

# A1: UNTERRICHTEN UND ERZIEHEN: UNTERRICHT GESTALTEN UND REFLEKTIEREN

Von Isabel Pietsch

# VERHALTENSHINWEISE ZUR GRUPPENHOSPITATION



- Pünktlich sein, wer zu spät kommt, wartet vor der Tür bis zum Ende der Stunde
- Alle Zuschauer setzen sich ans Ende des Raumes auf die vorbereiteten Stühle
- Handy etc. lautlos schalten
- Störende Geräusche während der Hospitation vermeiden (z.B. Tastaturbenutzung, laute Gespräche)
- Gesprächen untereinander kurz und sehr leise halten
- Neben der Lehrkraft sollten maximal 2 Zuschauer aufstehen
- Notizen zum Beobachtungsschwerpunkt machen
- Nicht ins Unterrichtsgeschehen eingreifen!!! (keine Schülerhilfe, keine Schülerdisziplinierung, ...)

# BEOBACHTUNGSAUFTAG WÄHREND DER GRUPPENHOSPITALITÄT

## Aufgabe

Beobachtet den gezeigten Unterricht insbesondere unter dem euch zugewiesenen Beobachtungsschwerpunkt. Nutzt auch den Unterrichtsentwurf. Macht euch dazu Notizen.

Ihr könnt Euch auch zusätzlich Notizen zu Aspekten machen, die euch besonders positiv aufgefallen sind oder zu einem elementaren Knackpunkt der Unterrichtsstunde.

# WIE GEHT ES DIR? - PARTNERINTERVIEW

## Aufgabe:

Interviewt Euren Partner dazu, was das positivste Erlebnis in den letzten Woche in der Schule war und welche Themen / Schüler / Klassen etc. ihn gerade beschäftigen und

Stellt Euren Partner anschließend kurz dem Plenum:

„Das ist Max, er unterrichtet an der .....



# FEEDBACK — REGELN

## Allgemein

Wir reden den Angesprochenen direkt an.

Verallgemeinerungen vermeiden

## Geber

Es soll das eigene Erleben beschrieben werden.

Kurz — auf den Punkt — konkret

## Nehmer

Die Fremdwahrnehmung darf vom Selbstbild abweichen.

Man empfängt nur das, was man braucht.

Du entscheidest selbst, ob und wann du etwas verändern willst.

Gehe nicht in die Verteidigung, sondern lege deine Intention dar und erkläre.

# KRITERIENORIENTIERTE AUSWERTUNG DER GRUPPENHOSPITATION

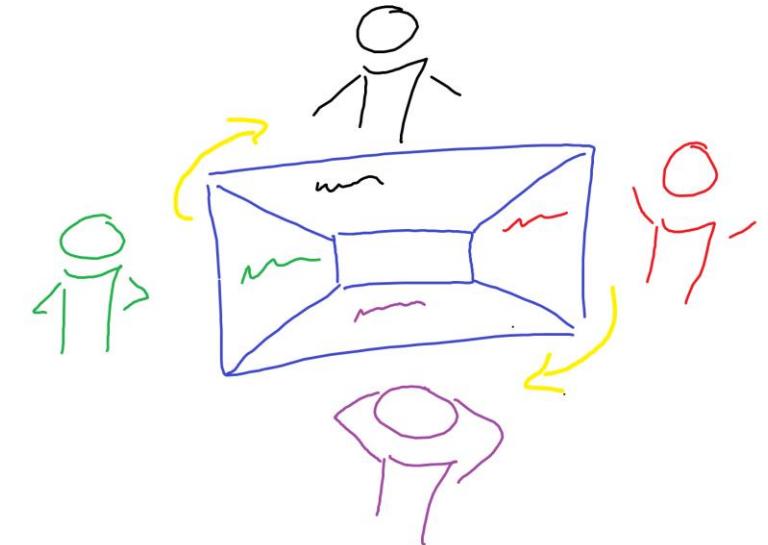
**Aufgabe:** Notiert auf den farbigen Karten Euer Feedback zur Stunde.

- grüne Karten: Nennt Dinge, die gut gelaufen sind, die Euch gefallen haben.
- blaue Karten: Nennt Tipps, z.B. zu Knackpunkten der Stunde.

**Ablauf:**

1. Beschriftung der Karten (pro Karte mehrere Aspekte möglich)
2. Grüner Regen – grüne Karten vorstellen (nur 1 Aspekt)
3. blauen Karten vorstellen (nur 1 Aspekt)
4. Abgabe alle Karten an LiV

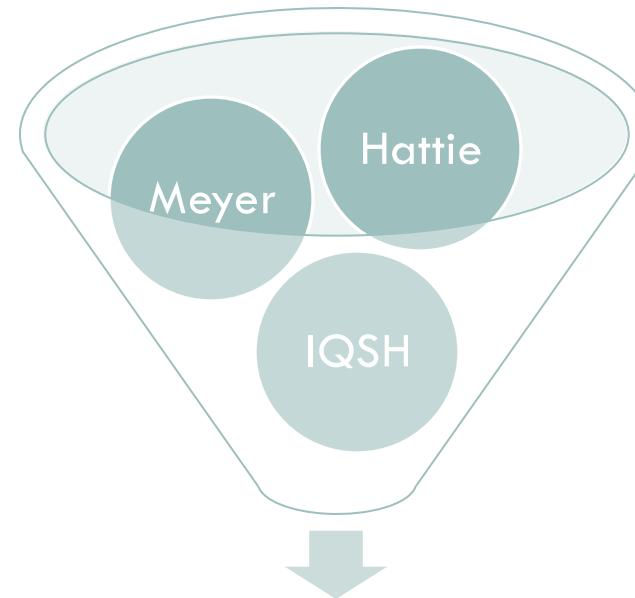
# WAS IST GUTER UNTERRICHT? — PLACEMAT



**Aufgabe:** Führt die Placemat-Methode durch.

- Notiert in die äußeren vier Kästchen, was guter Schulunterricht aus der Sicht von Schülern, Lehrern, Eltern und Studenten ist. (je ein Kästchen für eine Gruppe)
- In jeder Runde schreibt jeder von Euch nur in ein Kästchen.
- Beim akustischen Signal wird das Plakat gedreht, so dass jeder in ein neues Kästchen schreiben kann.
- Wenn jeder in alle Kästchen geschrieben hat, lest Ihr Euch die Antworten der anderen durch.
- Formuliert abschließend die drei bis fünf wichtigsten Kriterien in der Mitte des Plakates.

# WER GIBT DIE BESTEN ANTWORTEN?

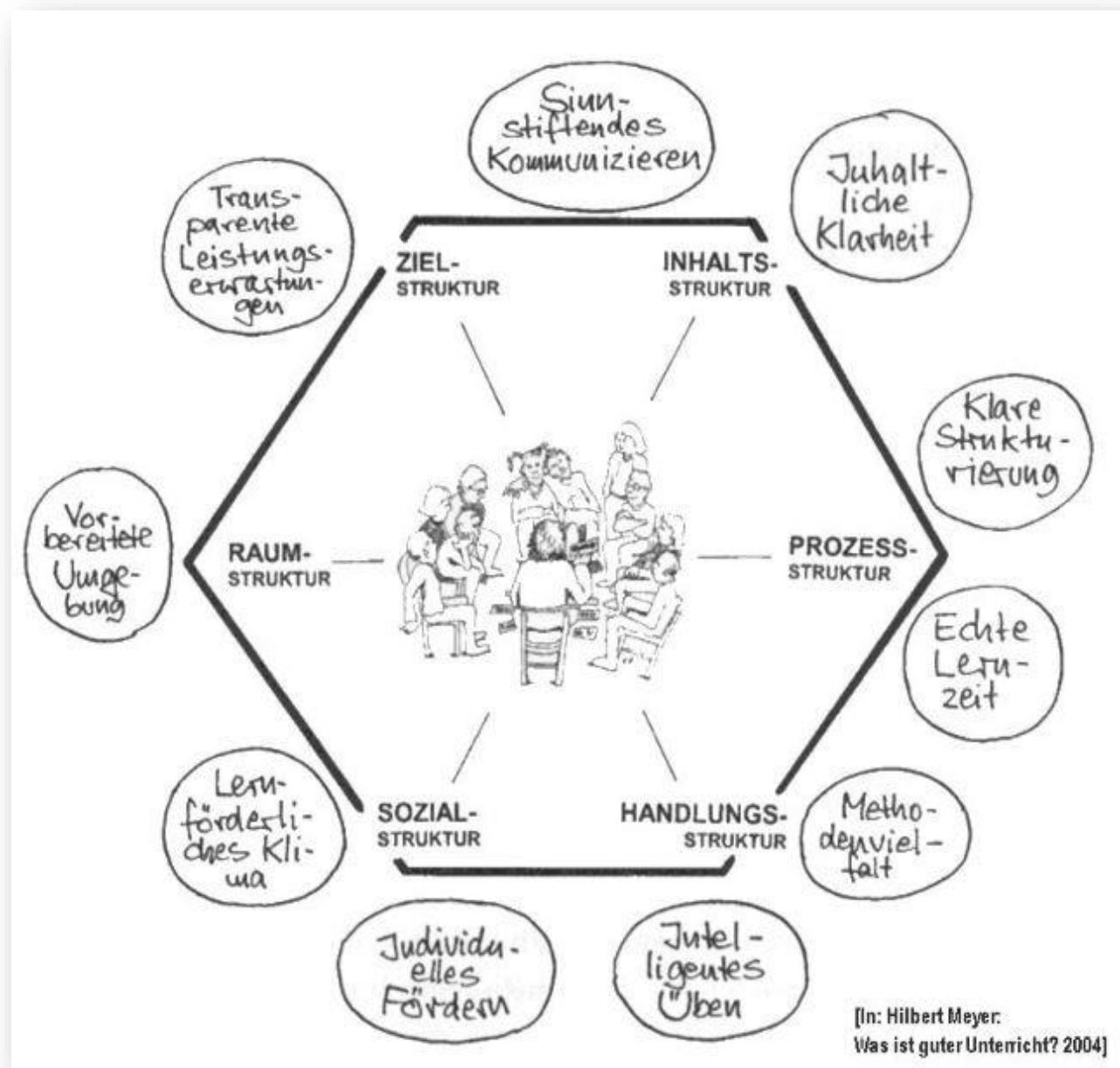


Das sind die Kriterien für einen guten  
Unterricht!

# DIDAKTISCHES SECHSECK VON HILBERT MEYER BLENDED LEARNING AUFGABE

Merkmal	Person
Klare Strukturierung des Unterrichts	Isabel
Hoher Anteil echter Lernzeit	Theres
Inhaltliche Klarheit	Florian
Transparente Leistungserwartungen	Clara
Methodenvielfalt	Verena
Lernförderliches Klima	Jan
Sinnstiftendes Kommunizieren	Nele
Individuelles Fördern	Sarah
Intelligentes Üben	Daniel
Vorbereitete Umgebung	Felix G.

Stelle das Merkmal kurz (max. 1-2 Minuten) im Plenum mithilfe eines konkreten Positiv- oder Negativbeispiels vor.



# KONZENTRATIONSÜBUNG – 0 UND 8

linker Hand



rechte Hand

# SIEBEN DIMENSIONEN GUTEN UNTERRICHTS (IQSH)

1. Kultur
2. Zielorientierung
3. Inhalte
4. Methodik
5. Zeitnutzung
6. Diagnose
7. Raumgestaltung

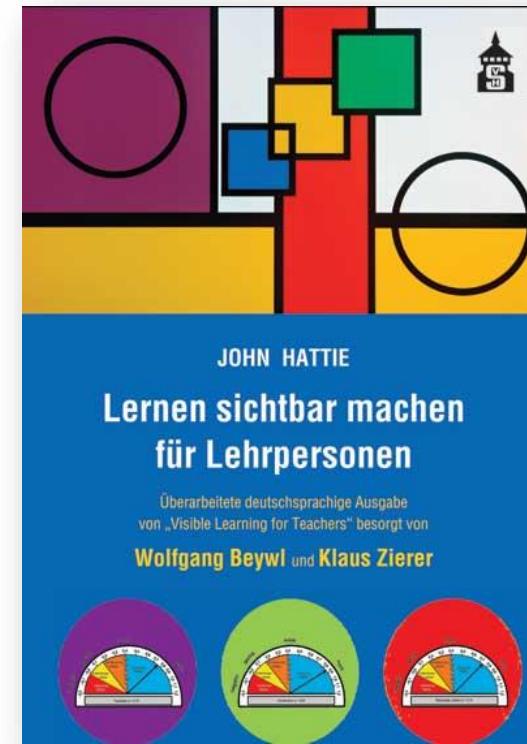
# JOHN HATTIES ZIELE

## Visible learning I:

- wirkfähige Faktoren identifizieren
- Relevanz belegen
- Lehr— und Lernprozesse sichtbar machen

## Visible learning for teachers II:

- Umsetzung der Erkenntnisse von Visible learning I in die schulische Praxis



# MEYER & HATTIE



## Aufgabe

Vergleicht die tabellarischen Ergebnisse zu Hattie aus dem Basistext\_Unterrichtsqualität (Lars Scheffel) S. 12-15 mit den 10 Merkmalen guten Unterrichts von Hilbert Meyer.

Stellt eure Erkenntnisse anschließend in der Gruppe vor.

# SUMMATIVES VS. FORMATIVES FEEDBACK



# FORMATIVES FEEDBACK



# BLENDDED LEARNING AUFGABE

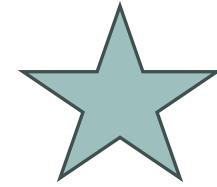
## BEISPIELE FÜR FORMATIVES FEEDBACK



### Aufgabe

Wähle aus den vier Unterbereichen des formativen Feedbacks (Modul 1\_AB\_Formatives Feedback) je eine Methode des formativen Feedbacks aus und erstelle jeweils ein konkretes Beispiel für eines deiner Unterrichtsfächer.

# SICHT- UND TIEFENSTRUKTUREN



## Unterricht

### Sichtstruktur

### Tiefenstruktur

Organisations-formen

Methoden  
(äußerliches Setting)

Sozialformen

Struktu-  
rierung

Zielklar-  
heit

Unter-  
stützung

Schüler-  
orien-  
tierung

Indivi-  
duelle  
Förde-  
rung

Klassen-  
unter-richt

Beson-  
dere  
Lern-  
gruppen

prob-  
lemori-  
entiert-es  
Lernen

Direkte  
Instruk-  
tion

GA

PA

EA

# SYSTEMATIK ZUR BESCHREIBUNG DER TIEFENSTRUKTUREN



# DAS VERHÄLTNIS VON SICHT- UND TIEFENSTRUKTUREN

- Sichtstruktur



Tiefenstruktur

# HATTIES ERGEBNISSE ZU DEN SICHT- UND TIEFENSTRUKTUREN

Merkmale der Sichtstrukturen	<i>d</i>	Merkmale der Tiefenstrukturen	<i>d</i>
Direkte Instruktion	0,59	Glaubwürdigkeit der Lehrkraft bei den SuS	0,90
Kooperatives statt konkurrenzorientiertes Lernen	0,54	Formative Rückmeldung	0,90
Konsequente Klassenführung (classroom management)	0,52	Schülerdiskussionen im Unterricht	0,82
Kleingruppenarbeit	0,49	Klarheit und Verständlichkeit der Lehrersprache	0,75
Leistungshomogene Differenzierung	0,30	Regelmäßiges Schülerfeedback	0,75
Effekte der Inklusion für die inkludierten SuS	0,28	Reziprokes Lernen	0,75
Individualisierter Unterricht	0,22	Positive Lehrer-Schüler-Beziehung	0,74
Klassengröße	0,21	Metakognitive Strategien	0,72
Lernen in jahrgangsgemischten Klassen	0,04	Ziele, die an der oberen Kante des Leistungsvermögens liegen	0,69

# TIEFENSTRUKTUREN IM DETAIL

## Strukturierte Klassenführung

- Störungen
- Monitoring
- Zeitnutzung

## Kognitive Aktivierung

- Verständnisorientierung
- Ermittlung Denkweisen
- Herausforderung
- Engagement der SuS

## Konstruktive Unterstützung

- Qualität des Feedbacks
- Unterstützung
- Wertschätzung und Respekt
- Klassenklima

# STRUKTURIERTE KLASSENFÜHRUNG

- Steuerung des Unterrichts
- Ungestörtes, aufmerksames Arbeiten
  - Wenige Störungen
  - Alle SuS beteiligt
  - Effektive Ausnutzung der Unterrichtszeit
- Gut organisierter, strukturierter Unterricht → positiv für Motivation
- Merkmale nach Kounin: Allgegenwärtigkeit und Überlappung, Reibungslosigkeit und Schwung, Disziplinierung, Gruppenmobilisierung, Abwechslung und Herausforderung

# POTENTIAL ZUR KOGNITIVEN AKTIVIERUNG

- Vorwissen aktivieren und daran anknüpfen und dazu passend auf hohem Niveau zum Nachdenken anregen
- Wissen selbst aneignen lassen
- Komplexe, herausfordernde Aufgaben
  - Auf das Verstehen und schlussfolgernde Denken ausgerichtet
  - nicht unnötig „kleinarbeiten“
- Abhängig von: Art des Wissens, kognitiven Prozessen, Anzahl der Wissenseinheiten, Lebensweltbezug, sprachlogischer Komplexität, Repräsentationsformen

# KONSTRUKTIVE UNTERSTÜTZUNG

- primär methodisch-didaktische Unterstützung
  - Hilfestellungen beim Wissenserwerb
  - Art und Weise wie Lehrkraft Rückmeldungen gibt
  - Umgang mit Verständnisschwierigkeiten
- emotional-motivationale Unterstützung
  - Wertschätzender Umgang
  - hat positiven Einfluss auf S-L-Beziehung
  - Mit Motivationsentwicklung und sozio-emotionalen Entwicklung verbunden
  - Auch förderlich für psychosoziale Entwicklung, Motivation und Selbstkonzept

# MATERIAL: UNTERRICHTSFEEDBACKBOGEN

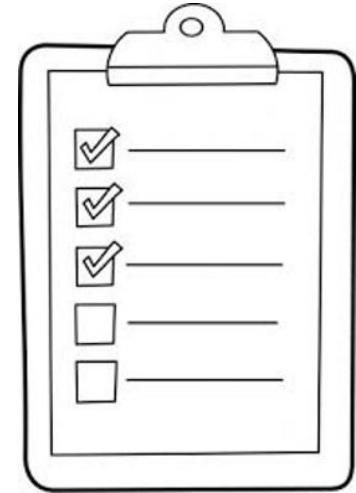
- Kann zur Hospitation (z.B. von Mentoren genutzt werden)
- Die drei wichtigsten Tiefenstrukturen werden anhand mehrerer Items gemessen
- In der dazugehörigen Erläuterung („Beobachtungsmanual“) wird jedes Item genau erläutert (Grundidee, Positivindikatoren, Negativindikatoren)



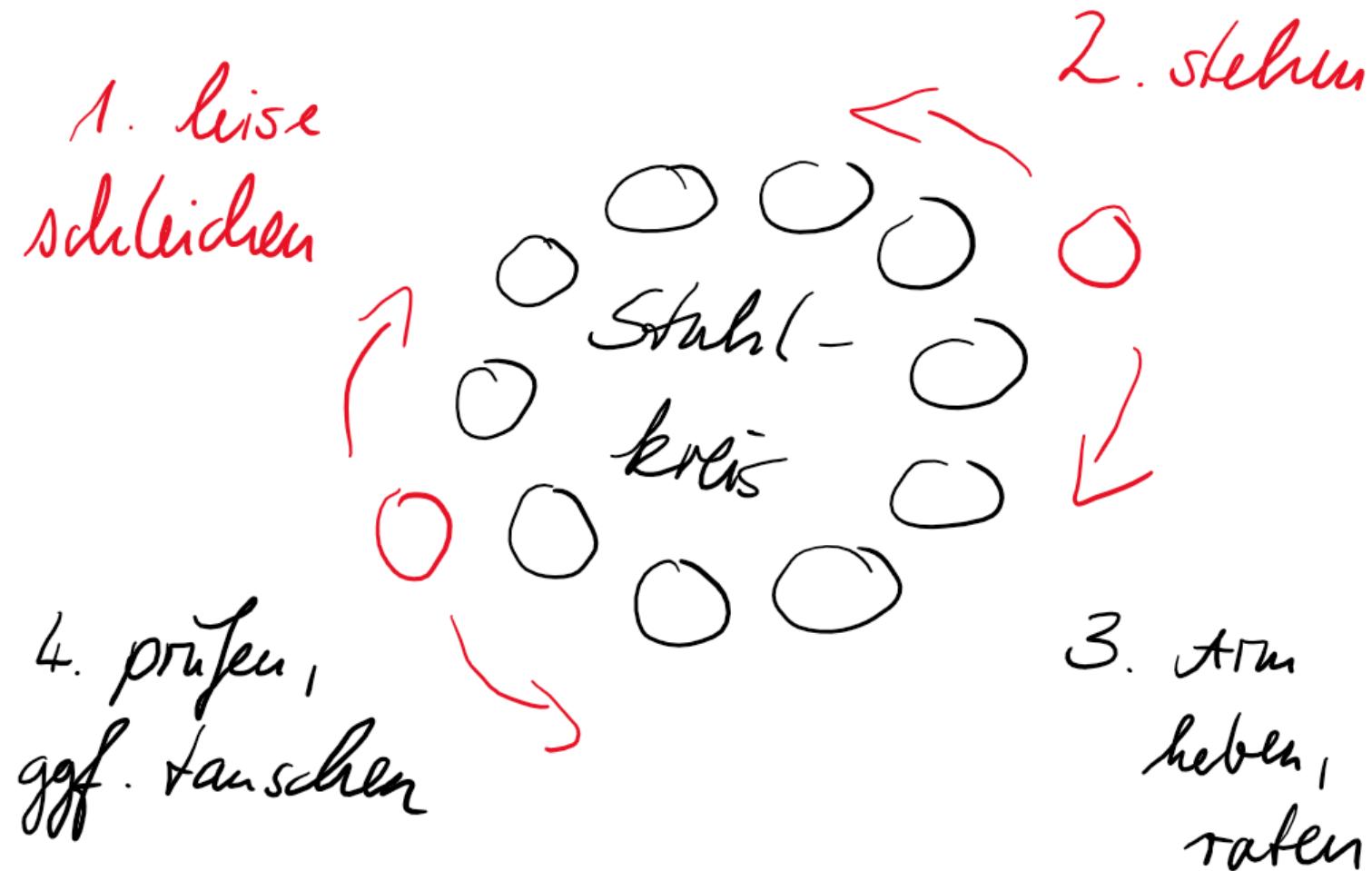
# TIEFENSTRUKTUREN ERKENNEN

## Aufgabe

- a) Lest Euch die Positiv- und Negativindikatoren der Euch zugewiesenen Tiefenstruktur durch. Material: Modul 1\_Basistext\_IBBW\_Unterrichtsfeedbackbogen\_Manual\_Juni 2021
- b) Achtet während der Unterrichtsvideographie auf diese Tiefenstruktur und macht Euch dazu Notizen.
- c) Die Auswertung der ganzen Unterrichtsvideographie erfolgt gemeinsam im Plenum.

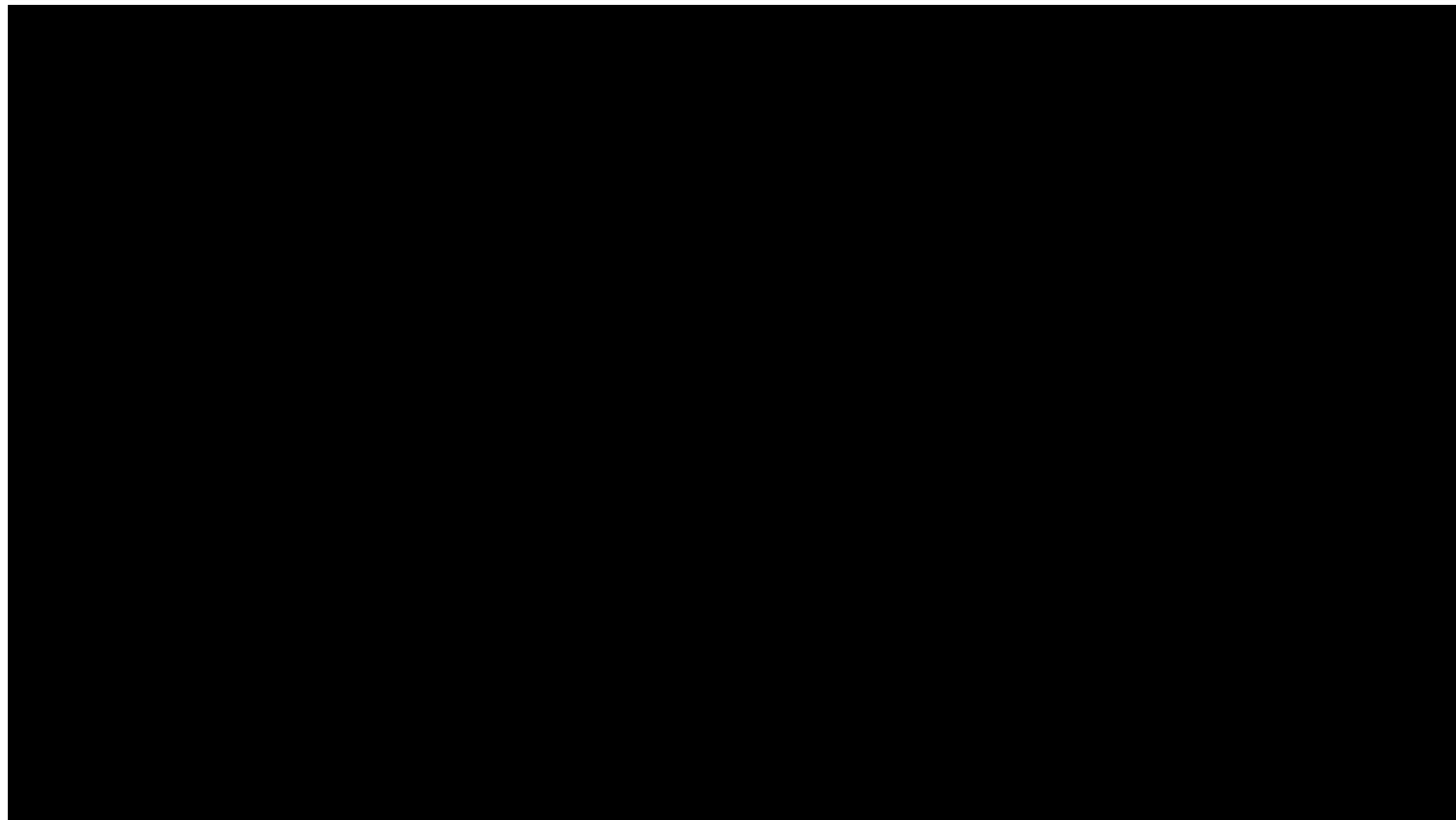


# KONZENTRATIONSÜBUNG – OHREN GESPITZT



# VIDEO — WIE LERNEN AM BESTEN GELINGT

von Prof. Dr. Gerald Hüther



# UNTERRICHTSEVALUATION – MEIN UNTERRICHT

Merkmale	++	+	-	--
1. Klare Strukturierung des Unterrichts				
2. Hoher Anteil echter Lernzeit				
3. Lernförderliches Klima				
4. Inhaltliche Klarheit				
5. Sinnstiftendes Kommunizieren				
6. Methodenvielfalt				
7. Individuelles Fördern				
8. Intelligentes Üben				
9. Transparente Leistungserwartungen				
10. Vorbereitete Umgebung				

# ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN

Formuliere für Dich **eine** konkrete Entwicklungsaufgabe für die nächsten 4 Wochen. Berichte bei der nächsten Ausbildungsveranstaltung davon.

*Meine Entwicklungsaufgabe:*

# EMOTIONALES FEEDBACK — STIMMUNGSBILD



# FEEDBACK DES HEUTIGEN MODULTAGES

